

Inhaltsverzeichnis

A. Ratgeber Geschäftsführer-Haftung und D&O-Versicherung (Laschet/Held)

	Seite
1. Geschäftsführung – das letzte große Abenteuer unserer Zeit	3
2. Einführung und Übersicht	5
3. Allgemeine Regelungen	9
3.1 Haftungsfälle Vertretungsrecht	9
3.2 Beschränkung der Kompetenz und Tätigkeit	11
3.3 Gesamtzuständigkeit und Delegation	12
3.4 Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes/Beweislast	14
3.5 Haftungsrisiko „Unternehmerische Fehlentscheidung“	15
4. Haftungsrisiken aufgrund gesetzlicher Pflichten	19
4.1 Erfüllung des tatsächlichen Unternehmensgegenstandes	19
4.2 Vollzug von Gesellschafterbeschlüssen	20
4.3 Berichts-, Informations- und Auskunftspflichten	22
4.4 Vorlage Jahresabschluss/Lagebericht	23
4.5 Auskunfts- und Einsichtsrecht der Gesellschafter	23
4.6 Einlagenrückgewähr und Cash-Pooling	24
4.7 Haftungsrisiko Insolvenz	28
4.8 Haftungsrisiko Lohnsteuer	30
4.9 Sozialversicherungsbeiträge	30
5. Die „weichen“ Geschäftsführerpflichten	33
5.1 Geheimhaltungspflicht	33
5.2 Wettbewerbsverbot	33
5.3 Eigengeschäfte	33
6. Die „10 Gebote“	35
7. Strategien zur Haftungsvermeidung	37
7.1 Risikomanagement	37
7.2 Ressort- und Geschäftsverteilung	38
7.3 Information und Einbindung der Gesellschafterversammlung	40
7.4 Vorbereitung und Dokumentation von Entscheidungen	41
7.5 Ausgestaltung des Geschäftsführervertrages	42
7.6 Generalbereinigung	43
7.7 Versicherungslösungen	44
7.8 Schaffung eines Compliance-Ressorts	45
7.9 Beirat, Aufsichtsrat, Verwaltungsrat	48
8. D&O-Versicherung als optimaler Schutz des Privatvermögens	50
9. Informationsbedarf des Versicherers	55

10. Die Wahl der „richtigen“ Versicherungssumme	57
11. Lohnsteuerliche Behandlung der Unternehmens-D&O-Versicherung	59
12. Kein D&O-Bedingungsstandard	61
13. Darstellung wesentlicher D&O-Bedingungsinhalte (exemplarisch) . . .	63
13.1 Versicherungsfall	63
13.2 Erweiterter Vermögensschadenbegriff	64
13.3 Eigenschaden	64
13.4 Abwehr und Freistellung von Haftpflichtansprüchen	66
13.4.1 Abwehrkosten nach Eintritt des Versicherungsfalls	66
13.4.2 Freie Anwaltswahl	66
13.4.3 Abwehrkosten bei Aufrechnung oder Zurückbehaltung	66
13.4.4 Rückforderungsverzicht bei Abwehrkosten	67
13.4.5 Abwehrkosten bei einem die Versicherungssumme übersteigenden Streitwert	67
13.4.6 Freistellung von Haftpflichtansprüchen	67
13.4.7 Risikoausschlüsse	68
13.4.8 Strafen, Geldbußen, Entschädigungen mit Strafcharakter	68
13.4.9 USA	69
13.5 Versicherte Personen	70
13.5.1 Bestellte Organmitglieder, Prokuristen und leitende Angestellte	70
13.5.2 Personen mit faktischer Organfunktion	70
13.5.3 Fremdmandate in Unternehmen, Vereinen, Verbänden oder gemeinnützigen Organisationen	71
13.5.4 Ehegatten, eingetragene Lebenspartner, Betreuer, Pfleger, Nachlassverwalter, Erben	72
13.5.5 Ehemalige und künftige versicherte Personen	72
13.6 Versicherungsschutz	72
13.6.1 Vorwärtsdeckung (klassische Deckung)	72
13.6.2 Rückwärtsdeckung	72
13.6.3 Nachmeldefrist	73
13.6.3.1 Unverfallbare Nachmeldefrist bis zu 12 Jahren	73
13.6.3.2 Persönliche Nachmeldefrist	74
13.7 Anzeige des Versicherungsfalls	74
13.8 Mitwirkung im Versicherungsfall	74
13.9 Folgen einer Obliegenheitsverletzung	74
13.10 Zurechnung	75
13.11 Anspruchsberechtigte	75
13.12 Abtretung	75

	Seite
14. Weitere Erläuterungen und Hinweise zu D&O-Bedingungen	75
14.1 Gegenstand der Versicherung	75
14.1.1 Versicherte Tätigkeit	76
14.1.2 Exkurs: D&O-Versicherungsschutz für Organmitglieder von Gesellschaften in kommunaler Trägerschaft	76
14.1.3 Vermögensschaden	77
14.1.4 Versicherte Unternehmen/versicherter Personenkreis	77
14.2 Zeitliche Bestimmung des Versicherungsschutzes	79
14.2.1 Versicherungsfall	79
14.2.2 Rückwärtsdeckung	79
14.2.3 Nachhaftung/Nachmeldefrist	79
14.3 Versicherungsschutz nach dem Ausscheiden aus der GmbH	80
14.4 Sachlicher Umfang des Versicherungsschutzes	82
14.5 Ausschlüsse	83
14.6 US-Recht	84
14.7 Weitere Ausschlüsse	84
14.8 Versicherung für fremde Rechnung	85
14.9 Obliegenheiten	85
14.10 Zusammenfassung bedeutender Bedingungsinhalte	85
14.11 Übersicht erheblicher D&O-Bedingungsinhalte	86
15. Der Schadenfall in der D&O-Versicherung	89
15.1 Schutzzweck der D&O-Versicherung	89
15.2 Der zu regulierende Sachverhalt	89
15.3 Die Regulierung von Unternehmensinsolvenzen in der D&O-Versicherung	90
15.4 Das Regulierungsverhalten des Versicherers	92

B. Aktuelle Entwicklungen in der Insolvenzrechtshaftung (Dr. Desch)

1. Einleitung	93
2. Insolvenzgründe	94
2.1 Zahlungsunfähigkeit, § 17 InsO	94
2.1.1 Vorab: Überprüfung vorangegangener Zeitraum	95
2.1.2 Erster Schritt: Finanzstatus zum Stichtag der Prüfung	95
2.1.3 Eventuell zweiter Schritt: Finanzplan	96
2.1.3.1 Dreiwochenzeitraum	96
2.1.3.2 Konkrete Berechnung für den Dreiwochenzeitraum	96
2.1.3.3 Ausnahmsweise Erweiterung des Dreiwochenzeitraums	98

	Seite
3.4 Beratungsauftrag mit Bedacht formulieren	118
3.5 Berater detailliert instruieren	119
3.6 Beratungsverlauf und -ergebnis nicht beeinflussen	120
3.7 Beratungsergebnis aufmerksam plausibilisieren	120
3.8 Beratungsergebnis präzise umsetzen	125
4. Darlegungs- und Beweislast im Zivilprozess	125
5. Hilfsweise: Einwand rechtmäßigen Alternativverhaltens	127
6. Fazit	127
Literaturhinweise	129
Stichwortverzeichnis	131
Die Autoren	135